



**Deutsche  
Sporthochschule Köln**  
German Sport University Cologne

in Kooperation mit der  
Professional Golfers Association of Germany



---

Auszug aus dem Konzept des  
Weiterbildungsstudiengangs  
M.Sc. Research and Instruction in Golf

---





---

## Inhalt

1	Profil und Ziele des Studiengangs.....	2
1.1	Profil, Arbeitsmarkt und Wettbewerbssituation .....	2
1.2	Ziele und Leitidee .....	3
1.3	Strukturelle und inhaltliche Besonderheiten .....	3
2	Curriculum des Studiengangs .....	5
2.1	Zulassungsvoraussetzungen .....	5
2.2	Zentrale Inhalte und zu erwerbende Kompetenzen.....	5
2.3	Vermittelte Schlüsselqualifikationen.....	7
2.4	Struktur und wesentliche Elemente .....	7
2.5	Lernziele.....	11
2.6	Prüfungsformen und -durchführung.....	13
3	Berufsfeldorientierung.....	14
4	Anmeldung und Beratung .....	16
4.1	Beratungs- und Betreuungsangebote.....	16
4.2	Anmeldung und Einschreibung .....	16
5	Durchführung des Studienganges .....	17
5.1	Lehrkräfte .....	17
5.2	Veranstaltungsort.....	17
5.3	Kosten.....	18



---

# 1 Profil und Ziele des Studiengangs

---

## 1.1 Profil, Arbeitsmarkt und Wettbewerbssituation

Der weiterbildende Master of Science „Research and Instruction in Golf“ realisiert ein interdisziplinäres Curriculum, das sportwissenschaftliche Fachbereiche mit den Besonderheiten der Sportart Golf verbindet.

Die AbsolventInnen dieses Studiengangs erlangen sportwissenschaftliche und golfspezifische Kenntnisse auf hohem akademischem Niveau. Dabei zielen sämtliche Inhalte und Methoden auf die Förderung der Handlungskompetenzen im wachsenden Berufsfeld des Golfsports.

Der M.Sc. Research and Instruction in Golf ist als weiterbildender Studiengang konzipiert, der berufsbegleitend studiert werden kann. Insofern orientiert sich die Ausgestaltung des Studiengangs an den Bedürfnissen Berufstätiger. Er schließt mit dem akademischen Grad „Master of Science“ ab.

Die AbsolventInnen des M.Sc. Research and Instruction in Golf haben als hochqualifizierte Fachkräfte die Möglichkeit in einer Vielzahl von Berufsfeldern, auch über die Grenzen des klassischen Berufsprofils eines Golflehrers, Trainers oder Sportlehrers hinaus, tätig zu werden.

Der demografische Wandel sowie das Streben nach einem aktiven Lebensstil bis ins hohe Alter werden die Bedeutung der Sportart Golf in den kommenden Jahren ebenso verändern, wie die Aufnahme von Golf in den Kanon der olympischen Sportarten. Dadurch erhöhen sich auch die Anforderungen an die im Golfmarkt tätigen Personen, die sowohl im Bereich des Leistungs- und Hochleistungstrainings als auch im Bereich des gesundheitsorientierten Breitensports tätig sein können und hier als Führungskräfte entscheidend zur Weiterentwicklung des Sports beitragen.

Durch die zunehmende Professionalisierung des Sports im Allgemeinen und des Golfsports im Besonderen, werden darüber hinaus Führungspositionen in Golfresorts und Golfanlagen, in Golfschulen sowie in Vereinen und Verbänden zukünftig vorrangig von Bewerbern mit akademischem Abschluss besetzt werden. Hierfür gilt es, geeignete Qualifikationen zu schaffen.

Durch zeitgemäße und moderne Anforderungen, Qualifikationen und Kompetenzen, die im Rahmen des M.Sc. Research and Instruction in Golf vermittelt werden, sind die AbsolventInnen diesen zukünftigen Herausforderungen des Berufsfeldes Golf gewachsen.

Bislang gibt es keinen vergleichbaren Studiengang. Während es im Bereich des Golfmanagement als auch des Turf Grass Managements (Greenkeeping) sowohl im europäischen wie auch im außereuropäischen Ausland diverse Ausbildungsangebote auf universitärer Ebene gibt, fehlt ein Studium für die Qualifizierung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Golfsport, die durch ihre Forschung und Lehre zur Weiterentwicklung des Golfsports und der Lehre im Golfsport beitragen können. Diese Lücke soll durch den M.Sc. Research and Instruction in Golf geschlossen werden.

Die Kooperation zwischen der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) und der Professional Golfers Association (PGA) of Germany ermöglicht eine direkte Verbindung zu aktuellen golfspezifischen Fragestellungen und eine unmittelbare Einbeziehung von neuen Erkenntnissen in der Aus- und Fortbildung von PGA-GolflehrerInnen. Gleichzeitig bringen die Studierenden durch ihre beruflichen Hintergründe Erfahrungen mit, die eine direkte Umsetzung und Rückkopplung der vermittelten, wissenschaftlichen Erkenntnisse in die berufliche Praxis erlauben.



## 1.2 Ziele und Leitidee

Das Studium hat das Ziel, den aktuellen Forschungs- und Wissensstand im Bereich der Sportwissenschaft sowie im Golfsport zu vermitteln und die Fähigkeit zu schulen, dieses Wissen auf bekannte und neue Probleme anzuwenden. Im Rahmen dieser akademischen Weiterbildung wird somit anwendungsorientiert Fachwissen vermittelt, das es den Studierenden nach Abschluss ihres Studiums erlaubt, neue Erkenntnisse einzuordnen und den Nutzen für ihre berufliche Praxis zu bewerten. Die Lerninhalte werden an berufsfeldrelevanten Schwerpunkten ausgerichtet. Insbesondere in dem, unter Anleitung der Hochschule durchgeführten, wissenschaftlichen Praktikum sowie in den wissenschaftlichen Projekten werden systematisches und konzeptionelles Arbeiten, strategisches Denken und Handeln sowie methodisch-analytische, didaktische und soziale Kompetenzen vermittelt.

Das übergeordnete Lernziel des M.Sc. Research and Instruction in Golf ist die Weiterentwicklung und Vertiefung sportwissenschaftlicher Kenntnisse und ihre Anwendung im Kontext des Golfsports. Das erworbene Wissen befähigt die AbsolventInnen analytisch zu arbeiten. Sie sind damit in der Lage, Fragestellungen aus den Bereichen der Methodik, der Leistungsentwicklung und -steuerung aber auch der Gesunderhaltung der Sportlerinnen und Sportler wissenschaftlich zu hinterfragen und neue Ideen zu entwickeln sowie Impulse zu setzen. Sie beherrschen eine methodisch-wissenschaftliche, auf Qualität ausgerichtete, Arbeitsweise, können Innovationen umsetzen und Entwicklungen im Breiten- sowie Leistungssport mitgestalten.

Durch die Kombination aus wissenschaftlicher und praktischer Qualifikation kommt den AbsolventInnen somit eine wichtige Schlüsselfunktion zu. Sie können sowohl mit den Akteuren aus dem Bereich Forschung diskutieren als auch neue Erkenntnisse anwendungsgerecht an die „Basis“ weitergeben. Dadurch wird der Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis sichergestellt. Das erworbene Wissen kann in die tägliche Arbeit einer jeden, im Golfsport tätigen, Person integriert und dort nutzbringend eingesetzt werden.

Vor diesem Hintergrund bietet der vorliegende Studiengang die Möglichkeit einer bisher noch nicht vorhandenen, wissenschaftlichen Fundierung der Sportart Golf und kann somit nachhaltig zu einer Weiterentwicklung der Lehre und Ausbildung im Golfsport beitragen.

## 1.3 Strukturelle und inhaltliche Besonderheiten

Bei dem vorliegenden Konzept handelt es sich um einen modular aufgebauten weiterbildenden Masterstudiengang, der sich durch eine optimal auf die Zielgruppe angepasste, berufsbegleitende Studienstruktur auszeichnet.

Bei der Zielgruppe handelt es sich vor allem um Personen, die sich nach mehreren Jahren Berufspraxis auf universitärer Ebene weiterqualifizieren möchten, um so den Übergang in eine veränderte und höher qualifizierte Berufstätigkeit zu erreichen. Die Besonderheit eines berufsbegleitenden Studiums erfordert eine spezielle Organisation der Präsenzphasen. Blockveranstaltungen in Form von Wochenseminaren gewährleisten die Realisation des Studiums neben den bestehenden individuellen beruflichen und familiären Anforderungen.

Die klimatischen Gegebenheiten in Deutschland bedingen eine saisonale Mehrbelastung aller im Golfmarkt tätigen Personen während der Sommermonate. Daher wurde der Studienplan so gestaltet, dass in den Wintersemestern mehr Präsenztage als in den Sommersemestern zu absolvieren sind. Zudem wurden den Anforderungen der Zielgruppe durch relativ lange Präsenzphasen von je sieben Tagen Dauer Rechnung getragen. Hierdurch kann der zeitliche Aufwand für die An- und Abreise der Studierenden möglichst gering gehalten werden.



Das Curriculum des M.Sc. Research and Instruction in Golf dokumentiert die Anwendungsorientierung des geplanten Studiengangs. In allen Modulen erfahren die Studierenden eine direkte praxisbezogene Umsetzung der Inhalte aus den Präsenzphasen. Daher nehmen Übungen einen großen zeitlichen Umfang ein. Die Praxisphasen dienen dazu, die theoretischen Kenntnisse durch praktische Anwendungen zu ergänzen und zu vertiefen und so die Synergie von sportwissenschaftlichen Fragestellungen und golffachlichen Antworten herzustellen.

Durch forschendes Lernen werden die Studierenden angehalten, an beispielhaften und ggf. selbst erarbeiteten Fragestellungen den Ablauf von wissenschaftlichen Untersuchungen auch in der Praxis kennenzulernen. Dies wird insbesondere durch das Modul 5 (M5) erreicht. Hier lernen die Studierenden intensiv alle Phasen wissenschaftlichen Arbeitens kennen – von der Konzeption, über die Finanzierung und Durchführung bis zur Evaluation und Präsentation. Auf diese Weise werden sie befähigt, sich golffachlichen Fragestellungen auf wissenschaftlicher Basis anzunehmen.

Durch das wissenschaftliche Praktikum können die Studierenden bereits frühzeitig Kontakte zu potenziellen späteren Arbeitgebern oder zu neuen Auftraggebern knüpfen und selbst Erfahrungen sammeln.



---

## 2 Curriculum des Studiengangs

---

### 2.1 Zulassungsvoraussetzungen

Zum M.Sc. Research and Instruction in Golf kann entsprechend der Zugangsordnung zugelassen werden, wer ein mindestens 180 Credit Points (CP) umfassendes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule und eine Ausbildung zum PGA Golflehrer oder zum A-Trainer Golf erfolgreich absolviert hat. Zudem sind besonders qualifizierte Person ohne ersten Hochschulabschluss zugelassen, welche G1-Professionals der PGA of Germany sind, eine mindestens fünfjährige hauptberufliche Tätigkeit mit herausragenden Leistungen in Berufsfeldern des Golfsports nachweisen können und die für den M.Sc. Research and Instruction in Golf nötige wissenschaftliche Handlungsfähigkeit durch eine wissenschaftliche Aufnahmeprüfung an der Deutschen Sporthochschule Köln unter Beweis gestellt haben.

Die wissenschaftliche Aufnahmeprüfung an der Deutschen Sporthochschule Köln besteht aus einem einstündigen mündlichen Prüfungsgespräch über ein von der Studiengangleiterin bzw. dem Studiengangleiter des M.Sc. Research and Instruction in Golf ausgegebenes Thema aus dem Bereich des Golfsports. Alternativ kann auch eine schriftliche wissenschaftliche Ausarbeitung zu einem vom Zulassungsausschuss genehmigten oder ausgegebenen Thema zur Bewertung eingereicht werden. Das Prüfungsgespräch führt die Studiengangleiterin bzw. der Studiengangleiter unter Beteiligung eines weiteren Mitglieds aus dem Prüfungsausschuss des Studiengangs. Die Bewertung einer schriftlichen Arbeit erfolgt ebenfalls durch die Studiengangleiterin bzw. den Studiengangleiter und einem weiteren Mitglied aus dem Prüfungsausschuss des Studiengangs.

Ein Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse mittels der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang“ (mindestens DSH-2) ist für Bewerberinnen und Bewerber aus nicht deutschsprachigen Ländern zwingend notwendig. Der Test darf zum Ende der Bewerbungsfrist nicht älter als zwei Jahre sein. Eine solche Sprachprüfung ist ausnahmsweise nicht erforderlich, wenn ein Nachweis über Deutsch als Muttersprache oder der Abschluss einer allgemeinbildenden deutschen Schule erbracht wird oder wenn die Ausbildung zum Golflehrer bei der PGA of Germany absolviert wurde.

Der Studiengang M.Sc. Research and Instruction in Golf ist nicht auf eine bestimmte Anzahl von Teilnehmern begrenzt. Er beginnt jeweils zum Wintersemester (WS) und wurde erstmals zum WS 2014/15 angeboten werden. Die Aufnahme wird zunächst im dreijährigen Rhythmus vollzogen.

### 2.2 Zentrale Inhalte und zu erwerbende Kompetenzen

Die Zielgruppe des M.Sc. Research and Instruction in Golf weist eine hohe Affinität zur Sportart Golf auf und verfügt durch ihre erste akademische bzw. berufliche Ausbildung bereits über Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Fähigkeit einer strukturierten und systematischen Arbeitsweise. Diese Kenntnisse werden im Rahmen des vorliegenden Weiterbildungsmasters vertieft. Dabei ist durch die Verbindung von Wissenschaft und Sportartbezug stets eine direkte Anwendungsorientierung gegeben. Die Studierenden sollen unter anderem befähigt werden, die Funktionszusammenhänge innerhalb der neuromuskulären Steuerung qualifiziert zu beurteilen und die Erkenntnisse auf die typischen Bewegungen im Golf zu übertragen. Sie lernen die unterschiedlichen Gebiete der Leistungsdiagnostik miteinander zu verbinden und die jeweiligen Aussagen integrativ zu betrachten und zu interpretieren. Sie werden eigenverantwortlich Trainingspläne erstellen und Training steuern können. Sie erhalten theoretische und praktische Kompetenzen in der Realisation von For-



schungsprojekten und werden befähigt in Kooperation mit medizinischem Fachpersonal, Tätigkeiten im Handlungsfeld der Bewegungstherapie und der Gesundheitsförderung zu übernehmen. Außerdem werden technische Aspekte und technologische Entwicklungen im Golf wissenschaftlich hinterfragt und erklärt.

Auf diese Weise werden die Studierenden in die Lage versetzt, bestehende und neue golftechnische Modelle und technologische Neuerungen zu beurteilen und einzuordnen oder selbst entsprechende Neuerungen zu entwickeln. Neben der Fach- und Methodenkompetenz stehen in allen Modulen die Schulung analytischer Fähigkeiten sowie die Vermittlung von Kommunikations-, Organisations- und Präsentationskompetenz im Fokus.

Durch die enge Zusammenarbeit ausgewiesener Experten aus der Golfpraxis und der Wissenschaft wird der Grundstein für die Ausbildung von methodenkritischen, wissenschaftlich versierten und somit hochqualifizierten Führungskräften gelegt, die in der Lage sind, die erworbenen Kenntnisse in komplexen Zusammenhängen zu betrachten und anzuwenden.

Die genannten Inhalte und Kompetenzen sind im Rahmen des Studiums in folgende Themen modularisiert:

Tabelle 1: Übersicht der Module des M.Sc. Research and Instruction in Golf

M0	Methodenkompetenz
M1	Leistungsphysiologie
M2	Trainingssteuerung
M3	Biomechanik
M4	Wissenschaftliches Praktikum
M5a	Wissenschaftliches Projekt I (Konzeption und Finanzierung von Forschungsprojekten)
M5b	Wissenschaftliches Projekt II (Durchführung von Forschungsprojekten)
M5c	Wissenschaftliches Projekt III (Evaluation und Präsentation von Forschungsprojekten)
M6	Psychologie
M7	Coaching
M8	Neuromuskuläre Steuerung von Bewegungen im Golf
M9	Prävention, Rehabilitation und Gesundheit im Golf
M10	Technikanalyse im Golf
M11a	Thesis-Kolloquium I
M11b	Thesis-Kolloquium II
M12	Technologie im Golf
M13	Masterthesis

Quelle: DSHS Köln & PGA of Germany



---

## 2.3 Vermittelte Schlüsselqualifikationen

Die Anforderungen des Berufsfelds der M.Sc. Research and Instruction in Golf setzen ein hohes Maß an systemischen und kommunikativen Kompetenzen voraus. Daher zählt der Erwerb dieser Kompetenzen – neben der Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenz – in vielen Modulen des Studiengangs zu den Schlüsselqualifikationen. Die Vermittlung erfolgt im Kontext konkreten unterrichtlichen Handelns durch kontinuierliche Rückmeldungen zur Qualität der jeweiligen Seminarbeiträge und durch praxisnahe, teamorientierte Aufgabenstellungen, die soziale Kompetenzen wie Team- und Kritikfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen sowie Führungskompetenz fördern.

Ethische und soziale Fragestellungen sind im Sport stets von zentraler Bedeutung. Der verantwortungsbewusste Umgang mit dem Schüler/der Schülerin bzw. dem Sportler/der Sportlerin sollte für jede/n Golflehrer/in und Trainer/in oberste Handlungsprämisse sein. Daher werden die Studierenden in nahezu allen Modulen motiviert, über grundlegende Werte, wie das Wohlergehen des Menschen, das Verbot, diesem zu schaden und das Recht auf Selbstbestimmung im Umgang mit den anvertrauten Personen, nachzudenken und diese Werte zu wahren. Dies gilt insbesondere auch vor dem Hintergrund der steten Forderung nach Leistungsoptimierung und -steigerung und der damit einhergehenden Dopingproblematik. Auch wenn im Golfsport bis dato nur wenige Dopingfälle bekannt sind, so gilt es doch insbesondere die in Wissenschaft und Forschung führenden Personen – und hierzu zählen die AbsolventInnen des M.Sc. Research and Instruction in Golf – anzuhalten, die Würde der Sportlerinnen und Sportler zu achten und im Sinne eines fairen und humanen Sports auf Doping gänzlich zu verzichten.

Der Erwerb von Sozial- und Kommunikationskompetenz ist die Voraussetzung, um im Kontakt mit Menschen dauerhaft erfolgreich zu sein. Daher wird den Studierenden neben dem Fachwissen und dem praktischen Können auch die Bedeutung von persönlichkeitsrelevanten Merkmalen vermittelt. Sie entwickeln ein Verantwortungsbewusstsein für die individuellen Probleme der Sportlerinnen und Sportler und lernen in den Modulen „Psychologie“ und „Coaching“ viel über soziale Prozesse und entsprechende Möglichkeiten der Einflussnahme, mit der Zielsetzung auch die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus erlernen die Studierenden im Modul „Prävention, Rehabilitation und Gesundheit im Golf“ die Besonderheiten im Umgang mit kranken und gesunden Menschen und erfahren, welchen Stellenwert der Sport für die Gesunderhaltung des Menschen hat.

Das wissenschaftliche Praktikum sensibilisiert die Studierenden ebenfalls für die Wichtigkeit ihrer sozialen und kommunikativen Kompetenzen. Das wissenschaftliche Projekt zielt zudem auf die Verbesserung der Planungs- und Konzeptionsstärke, der Organisationsfähigkeit und Gewissenhaftigkeit und des Beurteilungsvermögens ab.

## 2.4 Struktur und wesentliche Elemente

Der Weiterbildungsmaster M.Sc. Research and Instruction in Golf ist berufsbegleitend angelegt und kann, bei einem Studium entsprechend des vorgesehenen Studienplans, innerhalb von sechs Semestern – also in einem Zeitraum von drei Jahren – abgeschlossen werden. Dabei sind insgesamt 14 Module zu absolvieren, die sich vom gesamten Arbeitsaufwand (Workload) nahezu gleichmäßig über die einzelnen Semester verteilen. Die Präsenzphasen finden vor diesem Hintergrund ausschließlich in Präsenzwochen von je sieben Unterrichtstagen statt. Darüber hinaus ist in einzelnen Modulen eine Studienbegleitung durch E-Learning bzw. Blended-Learning vorgesehen.



Der anwendungsorientierte Gedanke des Weiterbildungsmasters wurde auch bei der Ausgestaltung der Module umgesetzt. Daher wurde großen Wert auf einen direkten Berufsbezug sowie eine Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis gelegt und sowohl ein wissenschaftliches Praktikum (M4) als auch ein wissenschaftliches Projekt (M5) vorgesehen.



Tabelle 2: Studienplan des M.Sc. Research and Instruction in Golf

Semester	Modulbezeichnung		Präsenz-Studium		Selbst-Studium		Summe/Modul		Summe/Semester	
			Credits <sup>1</sup>	Workload						
1 (WS)	M0	Methodenkompetenz	2CP	50h	6CP	150h	8CP	200h	20CP	500h
	M1	Leistungsphysiologie	2CP	50h	4CP	100h	6CP	150h		
	M2	Trainingssteuerung	2CP	50h	4CP	100h	6CP	150h		
Präsenzzeit: 150h = 200UStd <sup>2</sup> ; bei 10UStd/Tag: 3 Präsenzwochen á 7 Unterrichtstage										
2 (SS)	M3	Biomechanik	2CP	50h	4CP	100h	6CP	150h	20CP	500h
	M4	Wissenschaftliches Praktikum			6CP	150h	6CP	150h		
	M5a	Wissenschaftliches Projekt I <sup>3</sup> (Konzeption und Finanzierung von Forschungsprojekten)	2CP	50h	6CP	150h	8CP	200h		
Präsenzzeit: 100h = 133,3UStd; bei 10UStd/Tag: 2 Präsenzwochen á 7 Unterrichtstage										
3 (WS)	M6	Psychologie	2CP	50h	4CP	100h	6CP	150h	20CP	500h
	M7	Coaching	2CP	50h	4CP	100h	6CP	150h		
	M5b	Wissenschaftliches Projekt II <sup>3</sup> (Durchführung von Forschungsprojekten)	2CP	50h	6CP	150h	8CP	200h		
Präsenzzeit: 150h = 200UStd <sup>2</sup> ; bei 10UStd/Tag: 3 Präsenzwochen á 7 Unterrichtstage										
4 (SS)	M8	Neuromuskuläre Steuerung von Bewegungen im Golf	2CP	50h	4CP	100h	6CP	150h	20CP	500h
	M9	Prävention, Rehabilitation und Gesundheit im Golf	2CP	50h	4CP	100h	6CP	150h		
	M5c	Wissenschaftliches Projekt III <sup>3</sup> (Evaluation und Präsentation von Forschungsprojekten)	2CP	50h	6CP	150h	8CP	200h		
Präsenzzeit: 150h = 200UStd <sup>2</sup> ; bei 10UStd/Tag: 3 Präsenzwochen á 7 Unterrichtstage										
5 (WS)	M10	Technikanalyse im Golf	2CP	50h	4CP	100h	6CP	150h	20CP	500h
	M11a	Thesis-Kolloquium I	2CP	50h	2CP	50h	4CP	100h		
	M13	Masterthesis			10CP	250h	10CP	250h		
Präsenzzeit: 100h = 133,3UStd; bei 10UStd/Tag: 2 Präsenzwochen á 7 Unterrichtstage										
6 (SS)	M12	Technologie im Golf	2CP	50h	4CP	100h	6CP	150h	20CP	500h
	M11b	Thesis-Kolloquium II	2CP	50h	2CP	50h	4CP	100h		
	M13	Masterthesis			10CP	250h	10CP	250h		
Präsenzzeit: 100h = 133,3UStd; bei 10UStd/Tag: 2 Präsenzwochen á 7 Unterrichtstage										
	SUMME		30CP	750h	90CP	2250h	120CP	3000h	120CP	3000h

<sup>1</sup> 1 CP = 25h Workload <sup>2</sup> Unterrichtsstunde (UStd) = 45 Minuten <sup>3</sup> E-Learning begleitete Module (Blended Learning)

Quelle: DSHS Köln & PGA of Germany

Die Präsenzwochen werden innerhalb der Semester möglichst gleichmäßig verteilt. Aufgrund der besonders starken Arbeitsbelastung der Studierendenzielgruppe (z.B. Golfprofessionals) während der Monate März bis Juni wurde darauf geachtet, möglichst wenige Präsenzzeiten in diese Monate zu legen. So kann Ausgewogenheit zwischen Anwesenheitspflicht, Selbststudium und Hausarbeit sowie Berufstätigkeit der Studierenden erreicht werden.

Um einen Eindruck der Planung der Präsenzzeiten zu erhalten, sind nachfolgend exemplarisch die Präsenzwochen für den zweiten Studienjahrgang (2017-2020) dargestellt:

Tabelle 3: Terminierung der Präsenzwochen für den zweiten Studienjahrgang (2017-2020)

1. Semester (WiSe 17/18)						2. Semester (SoSe 2018)					
Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.
	PW 1	PW 2		PW 3					PW 4		PW 5

3. Semester (WiSe 18/19)						4. Semester (SoSe 2019)					
Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.
	PW 6		PW 7	PW 8		PW 9			PW 10		PW 11

5. Semester (WiSe 19/20)						6. Semester (SoSe 2020)					
Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.
	PW 12		PW 13			PW 14			PW 15		

PW= Präsenzwoche

Quelle: DSHS Köln & PGA of Germany

In jeder Präsenzwoche werden 50 Stunden Unterricht abgehalten. Dies entspricht 67 Unterrichtsstunden á 45 Minuten. Die Inhalte der für das jeweilige Semester vorgesehenen Module verteilen sich dabei gleichmäßig auf die einzelnen Präsenzwochen. Das bedeutet, dass sich zum Beispiel in der ersten Präsenzwoche Inhalte der Module 0-2 mischen. Gleiches gilt für die Präsenzwochen 2 und 3.

Die erste Präsenzwoche wird wie in Abb. 5 dargestellt aussehen. Alle anderen Präsenzwochen werden nach diesem Muster gestaltet.

Tabelle 4: Ablauf der Präsenzwoche 1

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
09.00-10.30 Uhr	M0	M2	M1	M0	M2	M1	M1
10.30-10.45 Uhr	Pause						
10.45-12.15 Uhr	M0	M2	M1	M0	M2	M1	M1
12.15-13.30 Uhr	Mittagspause						
13.30-15.00 Uhr	M0	M0	M2	M1	M0	M2	M2
15.00-15.15 Uhr	Pause						
15.15-16.45 Uhr	M1	M0	M2	M1	M0	M2	Abschluss
16.45-17.00 Uhr	Pause						
17.00-18.30 Uhr	M1	M0	M2	M1	M0	M2	

M0= Inhalte Modul 0 / M1=Inhalte des Modul 1 / M2= Inhalte Modul 2

Quelle: DSHS Köln & PGA of Germany

## 2.5 Lernziele

Durch das Studium zum M.Sc. Research and Instruction in Golf sollen die AbsolventInnen nachweisen, dass sie die inhaltlichen Spezifika ihres Faches, ein methodisches Instrumentarium und eine systematische Orientierung erworben haben, fachliche Zusammenhänge überblicken und die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse in den Berufsfeldern des Golfsports, insbesondere im Golfunterricht, anzuwenden. Außerdem kann durch das Masterstudium ein Kenntnisstand des Faches und seiner Forschungsmethoden nachgewiesen werden, der auf einen späteren Eintritt in ein Promotionsstudium vorbereitet.

Darüber hinaus haben alle Module themenspezifische Lernziele, die in der folgenden Übersicht kompakt dargestellt sind.

Tabelle 5: Lernziele der einzelnen Module

Modul		Lernziele
M0	Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden werden mit den grundlegenden Kenntnissen auf dem Gebiet des empirischen Arbeitens vertraut gemacht.</li> <li>- Ihnen werden grundlegende Fähigkeiten zur Anwendung PC-gestützter Erfassungs-, Auswertungs- und Präsentationstechniken vermittelt.</li> </ul>
M1	Leistungsphysiologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die leistungsphysiologischen Kenntnisse über biologische Systeme und ihre Anpassungsprozesse an Belastungen werden vertieft.</li> <li>- Die Studierenden erwerben zudem die Voraussetzungen, die unterschiedlichen Gebiete der Leistungsdiagnostik (Ausdauer, Flexibilität, Koordination, Kraft, Schnelligkeit) auf wissenschaftlicher Basis miteinander zu verbinden.</li> <li>- Sie werden befähigt, unterschiedliche Parametergruppen und die jeweiligen Ausagemöglichkeiten integrativ zu betrachten und zu interpretieren.</li> </ul>
M2	Trainingssteuerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden lernen die grundsätzlichen Modelle, Regeln, Methoden und Herangehensweisen bei der kurz- und mittelfristigen Planung des Trainings kennen.</li> <li>- Sie werden befähigt, eigenverantwortlich Trainingspläne für unterschiedliche Alters- und Leistungsgruppen zu erstellen und praktisch umzusetzen.</li> </ul>
M3	Biomechanik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen die unterschiedlichen Gegenstände der Biomechanik (Kinematik und Kinetik des menschlichen Körpers, mechanische Eigenschaften biologischer Strukturen, Neuromechanik muskulärer Antriebe) auf wissenschaftlicher Basis verknüpfen können.</li> <li>- Sie werden befähigt, unterschiedliche Parametergruppen und die jeweiligen Ausagemöglichkeiten zu beurteilen.</li> <li>- Sie werden in die Lage versetzt, unterschiedliche Mess- und Untersuchungsverfahren der Biomechanik anzuwenden.</li> <li>- Sie werden an die eigenständige Entwicklung integrativer Konzepte zur Beantwortung muskelphysiologischer und pathophysiologischer Fragestellungen herangeführt.</li> </ul>
M4	Wissenschaftliches Praktikum	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden lernen, praxisrelevantes Wissen aus dem Bereich des Golfsports in Verbindung mit empirischen Methoden einzuschätzen, auf die Praxis zu übertragen und bewerten zu können.</li> <li>- Sie sehen Zusammenhänge, fördern ihre Transfer- und Problemlösungsfähigkeit sowie ihre Fähigkeit zum konzeptionellen Denken und lernen die Wichtigkeit von Persönlichkeitsmerkmalen und sozialer Kompetenz als Schlüsselqualifikation für beruflichen Erfolg kennen.</li> </ul>
M5	Wissenschaftliches Projekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden entwickeln theoretische und praktische Kompetenz in der Projektrealisation.</li> <li>- Sie vertiefen ihre Fähigkeit, theoretisches und methodologisches Wissen in die Praxis der Planung, Durchführung, Evaluation und Präsentation eines Forschungsprojektes umzusetzen.</li> </ul>

M6	Psychologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen die Voraussetzungen erwerben, um die unterschiedlichen Grundlagenbereiche der Psychologie (u.a. Wahrnehmung, Lernen, Entwicklung) auf wissenschaftlicher Basis miteinander verknüpfen zu können.</li> <li>- Sie sollen befähigt werden, zentrale psychologische Theorien, Modelle, Konzepte und Konstrukte miteinander in Beziehung setzen zu können und somit die Voraussetzung erwerben, wissenschaftliche Erklärungen für empirische Sachverhalte im Golf heranziehen zu können.</li> </ul>
M7	Coaching	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen befähigt werden, ihr Trainerhandeln effektiver an der Zielgruppe auszurichten und dies praktisch anzuwenden und zu überprüfen.</li> <li>- Sie sollen Kenntnisse über die Aspekte ihrer Tätigkeit erweitern und vertiefen, die über die reine Steuerung des Trainings hinausgehen.</li> </ul>
M8	Neuromuskuläre Steuerung von Bewegungen im Golf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel dieses Moduls ist die Darstellung, die eigenständige Erarbeitung und die qualifizierte Beurteilung der Funktionszusammenhänge zwischen der zentralen Bewegungssteuerung, den peripheren neuromuskulären Regelvorgängen und der muskulären Bewegungsrealisation im Golf.</li> <li>- Die Studierenden lernen, grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der Leistungsphysiologie und der Biomechanik auf den golfspezifischen Bereich zu übertragen.</li> <li>- Es werden Möglichkeiten zur Beurteilung der neuromuskulären Leistung in verschiedenen Beanspruchungssituationen und bei unterschiedlichen Leistungsniveaus und Verfahren zur Erfassung neuromuskulärer Leistungsmerkmale anhand eigener Labor- oder Feldversuche dargestellt.</li> </ul>
M9	Prävention, Rehabilitation und Gesundheit im Golf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studenten werden befähigt, eigenverantwortliche, anspruchsvolle Tätigkeiten im Sinne der Krisenintervention in enger Kooperation mit medizinischen Fachkräften in allen bewegungstherapeutischen und gesundheitsfördernden Handlungsfeldern auszuführen.</li> <li>- Den Studenten werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die notwendig sind, um die Inhalte und Methoden des Sports mit präventiver und rehabilitierender Zielsetzung einzusetzen.</li> <li>- Sie erlernen Grundlagen im Umgang mit gesunden und kranken Menschen im Umfeld einer trainingstherapeutischen Betreuung und werden befähigt, in Form einer Beratungs- oder Leitungsfunktion, das individuelle Belastungsprofil auf die golfspezifischen Anforderungen zu überprüfen und anzuwenden.</li> </ul>
M10	Technikanalyse im Golf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen Technikanalysen aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln kennenlernen und diese interpretieren können.</li> <li>- Auf der Grundlage der bereits erworbenen Fachkompetenz, lernen sie, die Ergebnisse in den Gesamtkontext „Golf spielen“ einzuordnen.</li> </ul>
M11	Thesis-Kolloquium	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden lernen die theoretischen Hintergründe, die Methoden und Ergebnisse ihrer Masterarbeit darzustellen und vertiefen ihre Kenntnisse zum systematisch-methodischen Vorgehen sowie zum problemlösenden Denken.</li> <li>- Sie werden befähigt, kritisch zu analysieren, zu reflektieren und zu diskutieren und erhalten Einblick in die Masterthesis der anderen Studierenden.</li> </ul>
M12	Technologie im Golf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel dieses Moduls ist die Vertiefung der Kenntnisse über die Entwicklung, die bauliche Zusammensetzung sowie die Eigenschaften und Funktionsweise des im Golfsport verwendeten Materials. Zudem erfahren die Studierenden, welche Auswirkungen dies auf den Golfsport hat und lernen, neue Entwicklungen einzuschätzen und zu bewerten.</li> <li>- Die Studenten werden befähigt, ein adressatengerechtes Ball- und Schlägerfitting durchzuführen und sich hierzu aktueller Techniken zu bedienen.</li> </ul>
M13	Masterthesis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden nutzen angemessene Verfahren und Methoden der Forschung und zeigen gelerntes und angewandtes Wissen im Zusammenhang mit einem bestimmten Thema/Projekt.</li> <li>- Sie zeigen ein adäquates Planungsverhalten, Organisationsfähigkeit und Gewissenhaftigkeit sowie Sprachgewandtheit, Kommunikationsfähigkeit und Beurteilungsvermögen.</li> </ul>

Quelle: DSHS Köln & PGA of Germany

## 2.6 Prüfungsformen und -durchführung

Die Rahmenprüfungsordnung für das Masterstudium an der DSHS Köln sieht eine vielfältige Liste von Prüfungsformen vor, die durch die Studienziele und Studieninhalte begründet und jeweils im Modulhandbuch benannt sind. Der Weiterbildungsmaster M.Sc. Research and Instruction in Golf greift die hier vorgegebenen Prüfungsmöglichkeiten auf und bietet sie variierend in den einzelnen Modulen an:

Tabelle 6: Prüfungsformen und Ermittlung der Gesamtnote

Modul	Prüfungsformen	Ermittlung Gesamtnote
M0	Methodenkompetenz - Methodenlehre und Statistik: Klausur - Informations- und Medientechnologie: Präsentation	70% Klausur 30% Präsentation
M1	Leistungsphysiologie - Präsentation	
M2	Trainingssteuerung - Präsentation - Hausarbeit	Arithmetische Mittel der Teilleistungen
M3	Biomechanik - Präsentation	
M4	Wissenschaftliche Praktikum - Dokumentation (unbenotet)	
M5	Wissenschaftliches Projekt a-c - Jeweils eine Präsentation	Arithmetische Mittel der Teilleistungen
M6	Psychologie - Präsentation	
M7	Coaching - Präsentation - Hausarbeit	Arithmetische Mittel der Teilleistungen
M8	Neuromuskuläre Steuerung von Bewegungen im Golf - Präsentation	
M9	Prävention, Rehabilitation und Gesundheit im Golf - Präsentation	
M10	Technikanalyse im Golf - Lehrpraktische Prüfung	
M11	Thesis-Kolloquium Keine	
M12	Technologie im Golf - Praktische Prüfung	
M13	Masterthesis - Thesis	

Quelle: DSHS Köln & PGA of Germany

Die Prüfungen finden in der Regel in der letzten Präsenzwoche des jeweiligen Semesters statt. Sie können in einer der Präsenzwochen des darauffolgenden Semesters wiederholt werden. Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters über die Prüfungs- und Wiederholungstermine informiert.

Die Prüfungsleistungen jedes Moduls werden vom Modulbeauftragten oder von den Lehrenden bewertet. Die Masterthesis ist neben dem Erstprüfer auch durch einen Zweitprüfer zu begutachten.

Jede Prüfung sowie die Masterthesis kann zwei Mal wiederholt werden. Wird auch diese Wiederholungsprüfung nicht bestanden, so gilt die Prüfung als endgültig nicht bestanden. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### 3 Berufsfeldorientierung

---

Seit Jahren bzw. Jahrzehnten verzeichnet die Sportart Golf kontinuierliche Zuwächse. Allein in Deutschland zählen die Vereine mittlerweile rund 650.000 Mitglieder. Der Deutsche Golf Verband (DGV) registrierte 2015 erneut einen Zuwachs von rund 50.000 Neugolfern und listet mittlerweile 727 Golfanlagen in Deutschland. Die Zahl derer, die Interesse am Golfsport haben bzw. diesen in einer nicht organisierten Form betreiben, wird dabei noch weit höher geschätzt.

Im Vergleich zu den anderen, im Deutschen Olympischen Sportbund organisierten, Sportarten konnte der DGV als einer der wenigen Spitzenverbände die Mitgliederzahlen weiter steigern. In der Betrachtung der Gesamtzahl aller Aktiven halten sich die Golfer mit Rang acht seit mehreren Jahren in den Top Ten.

Diese Zahlen belegen, dass die Sportart Golf, nicht zuletzt aufgrund des demografischen Wandels, weiterhin zu den Wachstumsmärkten in der Sport- und Freizeitbranche zählt (Quelle: Deutscher Golf Verband, Statistik 2015).

Um diesem Stellenwert gerecht zu werden, gilt es, geeignete GolflehrerInnen und TrainerInnen auszubilden, die den Anforderungen der Zielgruppe und der Sportart gerecht werden. Dabei sorgt die PGA of Germany als Berufsverband aller GolflehrerInnen (Golfprofessionals) in Deutschland für eine qualifizierte Aus- und Fortbildung ihrer Mitglieder. Die dreijährige Berufsausbildung zum „Fully Qualified PGA Golfprofessional“ (PGA GolflehrerIn) findet in einem dualen Ausbildungssystem mit modularen Strukturen statt, das die Basis für die Tätigkeit als GolflehrerIn bildet. Ein umfassendes Fortbildungsprogramm und das damit verknüpfte Graduierungssystem gewährleistet darüber hinaus die stetige Weiterbildung der Mitglieder der PGA of Germany. Mittlerweile gehören der PGA of Germany rund 1.900 Mitglieder an.

Der Golfmarkt und mithin die in diesem Markt zu erfüllenden Anforderungen wachsen stetig. Die Schlüsselqualifikationen, über die ein Golfprofessional in führender Position verfügen muss, sind heute in der klassische Berufsausbildung jedoch kaum mehr zu vermitteln. Hier sind Qualifizierungen auf akademischem Niveau notwendig, um dem Wachstum dieser Sportart und den entsprechenden Potenzialen gerecht zu werden. Dies hat auch ein von der Europäischen Union gefördertes Projekt zum lebenslangen Lernen im Golfsport gezeigt, an dem 17 Organisationen des Golfsports aus zehn verschiedenen Ländern – unter anderem auch die PGA of Germany – teilgenommen haben (Quelle: GOLF STAND, Occupational Standards. Work Based Competence Framework for European Golf Professionals).

Der Weiterbildungsmaster M.Sc. Research and Instruction in Golf richtet sich daher an Bachelor-AbsolventInnen mit Vorerfahrungen im golferischen Bereich und an Golfprofessionals, die sich nach mehrjähriger Berufserfahrung durch eine akademische Ausbildung weiterqualifizieren möchten. Er ermöglicht, die Fortführung bereits eingeschlagener Berufswege auf höherem Niveau und mit erweiterten Handlungskompetenzen und eröffnet neue Perspektiven in einem breiten Berufsfeld.

Dabei empfehlen sich die AbsolventInnen des Studiengangs insbesondere für folgende Handlungs- und Berufsfelder:

- Sie können als Ausbilder und Prüfer für die PGA of Germany (und andere Verbände) tätig werden und können hier die Lehre des Golfsports aktiv mitgestalten.
- Sie können als Sportkoordinatoren und sportliche Direktoren Kursprogramme sowie Sport- und Förderkonzepte für Golfclubs, Golfanlagen und Verbände erstellen oder die Leitung großer Golfschulen übernehmen.



- Mit einem akademischen Abschluss qualifizieren Sie sich auch für das Management einer Golf- oder Sportanlage, insbesondere im sportfachlichen Bereich.
- Sie können die Planung und Durchführung von Leistungs- und Hochleistungstraining begleiten und dieses durch sportwissenschaftliche Untersuchung unterstützen.
- Sie können als Referenten auf nationalen und internationalen Kongressen auftreten und Fachbeiträge für Zeitschriften und Bücher verfassen.
- Sie können als Wissenschaftler alle Aspekte des Golfspiels erforschen.
- Sie können als Berater und Entwickler für die Industrie tätig sein und können ggf. auch als Sachverständige und Gutachter fungieren.

Die Qualifizierung des M.Sc. Research and Instruction in Golf geht deutlich über das gängige Qualifikationsmaß eines Golfprofessionals hinaus. Damit heben sich die Absolventinnen und Absolventen klar von den Mitbewerbern im Arbeitsfeld Golfsport ab. Es ist daher davon auszugehen, dass sie leitende Positionen übernehmen werden bzw. selbst Unternehmen und Golfschulen aufbauen werden, die über den „Ein-Mann-Betrieb“ deutlich hinausgehen und die ggf. auch im allgemeinen Berufsfeld des Sports – nicht nur im Golfsport – zu finden sein werden.

Durch die Zusammenarbeit von Sportwissenschaftlern, Sportmedizinern, Golfprofessionals und Golfanlagenbetreibern konnte ein Curriculum entwickelt werden, das den Anforderungen des Arbeitsmarktes „Golf“ und somit auch den einzelnen Berufsfeldern gerecht wird. Die stetige Anwendungsorientierung des Studiengangs sichert darüber hinaus den Bezug zu den potentiellen und tatsächlichen Arbeitsfeldern und qualifiziert die Studierenden in eben diesen Bereichen. Der Erwerb der notwendigen Kompetenzen steht dabei im Vordergrund.



---

## 4 Anmeldung und Beratung

---

### 4.1 Beratungs- und Betreuungsangebote

Da die PGA of Germany für die meisten im Golfmarkt tätigen Personen ohnehin erster Ansprechpartner für Fragen der Aus- und Fortbildung und des beruflichen Werdegangs ist, übernimmt sie in Abstimmung mit der DSHS die Beratung und Betreuung der Studierenden bzw. der Studieninteressenten und die Organisation des Studiengangs. Interessenten und Studierende können sich jederzeit von den Mitarbeitern der PGA Geschäftsstelle telefonisch oder persönlich beraten lassen. Zudem sind die Mitarbeiter stets per E-Mail erreichbar. Der Austausch von ausbildungsrelevanten Unterlagen erfolgt über die Internetplattform der PGA. Für fachliche Fragen stehen während der Präsenzphasen die Modulbeauftragten zur Verfügung. Diese können darüber hinaus per E-Mail oder telefonisch kontaktiert werden.

### 4.2 Anmeldung und Einschreibung

Eine verbindliche Anmeldung für den Studiengang ist ab sofort möglich. Ein Anmeldeformular sowie weitere Informationen zur Zulassung sind unter [www.pga.de](http://www.pga.de) in der Rubrik Aus- und Fortbildung unter Master-Studiengang zu finden.

Die Bewerbungsfrist für die Aufnahme zum M.Sc. Research and Instruction in Golf zum WS 2017/18 ist Montag, der 29. Mai 2017.

Dem Aufnahmeantrag sind beizufügen:

- das Zeugnis über einen Studienabschluss sowie der Nachweis über die Mitgliedschaft in der PGA of Germany und die abgeschlossene Ausbildung zum „Fully Qualified PGA Golfprofessional“ oder die A-Trainerlizenz Leistungsgolf;

oder

- der Nachweis über die Mitgliedschaft in der PGA of Germany, die abgeschlossene Ausbildung zum „Fully Qualified PGA Golfprofessional“, die Graduierungsstufe und die mindestens fünfjährige hauptamtliche Tätigkeit im Golfsport sowie ggf. die wissenschaftliche Arbeit, die zum Nachweis der wissenschaftlichen Handlungsfähigkeit herangezogen werden soll;
- der Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse für Bewerberinnen und Bewerber aus nicht deutschsprachigen Ländern.

Die Durchführung des Zugangsverfahrens obliegt dem Zugangsausschuss, der vom Rektorat der DSHS auf Vorschlag der Studiengangleitung des M.Sc. Research and Instruction in Golf bestellt wird.

## 5 Durchführung des Studienganges

### 5.1 Lehrkräfte

Für die inhaltliche Umsetzung und folglich auch für die Berufung des geeigneten Lehrpersonals sind die Beauftragten der einzelnen Module zuständig. Die unten genannten Modulbeauftragten sind ebenfalls als Lehrkräfte des Studienganges eingesetzt.

Neben den Lehrkräften der DSHS Köln werden auch externe Lehrende für den golffachlichen Bereich eingesetzt. Diese verfügen über herausragende Qualifikationen im Bereich des Golfsports bzw. des Golfunterrichts und sind in ihrem Fachbereich anerkannte Experten.

Folgende Personen sind aktuell für den Einsatz als Modulbeauftragte im Studiengang M.Sc. Research and Instruction in Golf vorgesehen:

Tabelle 7: Modulbeauftragte im M.Sc. Research and Instruction in Golf

Funktion	Name	Position
Studiengangleitung	Univ.-Prof. Dr. Heiko Strüder	Leiter des Instituts für Bewegungs- und Neurowissenschaft und Rektor der DSHS Köln
Modulbeauftragter M0	Univ.-Prof. Dr. Jens Kleinert	Leiter des psychologischen Instituts und Prorektor für Studium und Lehre
Modulbeauftragter M1	Univ.-Prof. Dr. Heiko Strüder	s.o.
Modulbeauftragter M2	Dr. Wolfgang Ritzdorf	Lehrkraft im Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft und zuständig für die Golfausbildung an der DSHS Köln
Modulbeauftragter M3	Dr. Axel Knicker	Lehrkraft im Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft mit Arbeitsschwerpunkt Biomechanik
Modulbeauftragter M4	Univ.-Prof. Dr. Heiko Strüder	s.o.
Modulbeauftragter M5	Univ.-Prof. Dr. Heiko Strüder	s.o.
Modulbeauftragter M6	Univ.-Prof. Dr. Jens Kleinert	s.o.
Modulbeauftragter M7	Dr. Wolfgang Ritzdorf	s.o.
Modulbeauftragter M8	Dr. Holger Herwegen	Sportwissenschaftler und Facharzt für Chirurgie und Sportmedizin
Modulbeauftragter M9	Dr. Holger Herwegen	s.o.
Modulbeauftragter M10	Martin Hasenbein	Ausbildungskordinator und Leiter des PGA-Lehrteams
Modulbeauftragter M11	Univ.-Prof. Dr. Heiko Strüder	s.o.
Modulbeauftragter M12	Martin Hasenbein	s.o.
Modulbeauftragter M13	Univ.-Prof. Dr. Heiko Strüder	s.o.

Quelle: DSHS Köln & PGA of Germany

### 5.2 Veranstaltungsort

Ein Großteil der Ausbildung findet auf der Anlage des Kölner Golfclubs (KGC) statt. Die dort vorhandenen Räumlichkeiten und Trainingsflächen bieten alle Möglichkeiten, um sowohl theoretische als auch golfpraktische Inhalte zu vermitteln. Der KGC verfügt über zwei 18-Loch Golfplätze (Championship Course und Links Course) und jeweils neun Löcher eines Putt-, Chip- und Pitch-Parcours (Kurzplatz). Die beidseitig beispielbare Driving Range sowie das angrenzende Trainingsgelände weisen eine hervorragende Infrastruktur zur Umsetzung des M.Sc. Research and Instruction in Golf auf. Zudem verfügt der KGC über Seminarräume sowie Möglichkeiten zur Videoanalyse und zu medizinischen Untersuchungen.



Durch die örtliche Nähe zwischen DSHS Köln und dem Kölner Golfclub sind somit für die Durchführung des M.Sc. Research and Instruction in Golf beste infrastrukturelle Voraussetzungen gegeben.

### *5.3 Kosten*

Die Studiengebühren belaufen sich auf € 2.400 pro Semester, also gesamt € 14.400. Die Gebühren sind jeweils zu Beginn des Wintersemesters zu zahlen, wobei die erste Rate € 6.000 und die weiteren Raten jeweils € 4.200 betragen. Reisekosten, Kosten für die Unterbringung und Verpflegung während der Präsenzphasen, Kosten für Literatur und ggf. für die Rückmeldegebühr sind in diesem Betrag nicht enthalten.